

Brauche Rat...

Beitrag von „RSW1979“ vom 4. März 2016 15:14

Liebes Forum,

ich glaube ich brauche Rat oder sowas wie einen kollegialen Ratschlag 🙄.

Bevor ich kurz schreibe worum es geht muss ich sagen, dass mir eine gute Beziehung zu meinen Klassen durchaus sehr wichtig ist. Es geht mir sicher nicht darum von jedem gemocht zu werden, aber so grundsätzlich ist es mir schon wichtig, dass die Mehrheit der Schüler mich und meine Arbeit eher positiv als negativ sehen. Der Unterricht wird nie jedem gleichviel Spaß machen, leicht fallen und so weiter, aber ich versuche, alle gut durchzubekommen und sie da abzuholen wo sie stehen. Ich mache mir schnell unheimlich viele Gedanken wenn etwas nicht so läuft wie es sollte und hinterfrage mich sofort, inwieweit es an mir liegt. Tatsächlich nehme ich das dann sehr persönlich (für mich) und grüble dann. Das ist mit Sicherheit nicht so wie es sein sollte, aber es fällt mir auch schwer es nicht zu tun. Soviel erstmal dazu.

Also, ich unterrichte seit 1,5 Jahren an einer Berufsschule. Heute habe ich wieder ein schulisches Instrument durchgeführt -> Schüler bewertet Lehrer. Grundsätzlich bin ich immer offen für Feedback von Schülern, mache das aber lieber im Gespräch oder durch eine andere Methode. In diesem Fall kreuzen Schüler an und können Kommentare hinschreiben. Einige nutzen diese Form um ihren Frust loszuwerden, aber die meisten beantworten den Fragebogen ehrlich, zumindest ist es mein Eindruck. Er ist sowieso anonym.

Nun habe ich per Strichliste das Ergebnis ausgewertet, da man 2 oder 3 Punkte anschließend mit der Klasse bespricht. Ich picke mir immer die schlechtesten Ergebnisse raus, ich möchte ja auch das diese Punkte besser werden (meist äußern sich die Schüler dann aber nicht, sodass man die Ursache nicht erfährt und auch nicht, was die Schüler sich wünschen würden).

Es gibt 3 Bereiche, die 4-6 Schüler (von 20) mit trifft weniger zu angemerkt haben (mittlerer Bereich).

1. Sie finden das der Unterricht nicht Theorie und Praxis so miteinander verknüpft, wie sie es sich offensichtlich wünschen würden. Das wundert mich irgendwie, denn ich beziehe die Praxis meiner Meinung sehr intensiv ein und auch die Schüler fragen sehr konkrete Fragen in diese Richtung. Ich selber fand eher das es manchmal zu viel ist. Wir machen auf viel mit Fallbeispielen. Ich wüsste gar nicht so recht, wie ich noch mehr Praxisbezug einbauen soll, denn ich muss ja auch irgendwie die Theorie erstmal vermitteln. Könnte es sein das dies eher überforderte Schüler schreiben?

2. Sie empfinden den Unterricht nicht unbedingt sehr abwechslungsreich. Auch das verunsichert mich. Ich habe neben etwas Frontalunterricht viel Gruppen-, Einzel- und Partnerarbeit. Außerdem viele Fallbeispiele, Filmsequenzen, Rollenspiele, Gruppenpuzzle, Erstellung eigener Fälle, Talk-Show. Wie bekomme ich denn meinen Unterricht noch

abwechslungsreicher, offensichtlich ist es ja nicht das was die Schüler sich wünschen...

3. Für 4 Schüler ist keine klare Struktur erkennbar. Ok, das könnte sein, da ich neu in diesem Bildungsgang bin und genau die Lernfelder habe, die es nicht im Buch gibt. Heißt ich kopiere fleißig zusammen und verusche was sinnvollen zu erstellen. Aber ich merke selber, dass es noch keine runde Sache ist. Wie kann ich eine bessere Struktur herstellen, ich stehe da irgendwie auf dem Schlauch??

Bei Bemerkungen steht auch, dass der Unterricht manchmal trocken und langweilig ist. Ich nehme das anscheinend gar nicht wahr, mache mir sehr viele Gedanken es eben nicht dazu kommen zu lassen. Daher fällt mir nicht ein, wie ich es besser machen kann. Die Schüler machen im Sommer Fachhochschulreife. Oft haben sie keine Hausaufgaben gemacht, sodass meine Planung nicht umgesetzt werden kann und ich mir spontan überlegen muss, wie wir damit umgehen, weil wir dann oft nicht richtig weitermachen können. Unterricht nur mit 5 Schülern mag ich auch nicht machen, ich muss es ja dann doch wiederholen. Und irgendwie finde ich auch, dass auch Schüler mit für guten Unterricht verantwortlich sind. Aber wenn ich das sage denken sie ich wälzedie schuld an sie ab. Nur weiß ich nciht so recht, wie ich es besser machen kann und mache mir wieder unheimlich viele Gedanken ob ich für den Job nciht geeignet bin. Das ist schrecklich nach 1,5 Jahren. Zumal ich bestimmt nicht sie schlechteste Lehrkraft bin. Sicher auch nicht die beste, aber Schüler haben ja auch ganz andere Kriterien dafür.

Ich würde mich über in paar Rückmeldung sehr freuen, momentan fühle ich mich wie ein getretener Hund und bin auch irgendwie enttäuscht, da ich die Klasse sehr mag :-).

Vielen Dank fürs Lesen...